



Investitionsoffensive an Schulen läuft

Zahlreiche Projekte derzeit in der Umsetzung / Stadt Fulda nutzt Förderprogramme und setzt erhebliche Eigenmittel ein

FULDA (jo). Es tut sich was an Fuldas Schulen: Im Zuge verschiedener Förderprogramme wie „KIP II“ sowie mit erheblichen Eigenmitteln investiert die Stadt Fulda derzeit kräftig in ihre Bildungseinrichtungen. Dabei reicht die Spanne von Millionenprojekten bis zu kleineren Arbeiten im Außenbereich oder in der Schulküche, die jedoch allesamt für das Lernklima und die Funktionalität an der jeweiligen Schule eine wichtige Rolle spielen.

Hier eine Auswahl an Maßnahmen, die derzeit laufen beziehungsweise vor Kurzem abgeschlossen wurden:

An der **Bardoschule** wurde im Zuge des inklusiven Ausbaus eine behindertengerechte Toilette eingebaut. Gleichzeitig stand auch eine Sanierung der Lehrertoiletten an. Im Grundschulbereich gab es in diesem Jahr zudem neue Bodenbeläge (inklusive Estrichschicht) für drei Klassenräume, drei weitere Räume sollen 2019 folgen. Seit dem Sommer neu ist an der Bardoschule auch ein Zelt Dachpavillon auf dem Pausenhof.

Technisch durchaus knifflig sind die Baumaßnahmen an der **Domschule**, zumal an dem historischen Gebäude (gebaut 1913-16) auch Denkmalschutzvorgaben zu beachten sind. Die Arbeiten haben in diesem Jahr begonnen und werden voraussichtlich erst 2020 abgeschlossen sein. Konkret geht es um eine Innensanierung, Brandschutzmaßnahmen und den Einbau eines Aufzugs. Mit dem Aufzug können dann alle Geschosse des Altbaus einschließlich der tiefer liegenden Schulküchenebene barrierefrei erreicht werden. Zusätzlich entsteht ein Behinderten-WC in der Nähe des Aufzugs. Die Innensanierung umfasst unter anderem den Ein-



Der historische Bau der Domschule wird derzeit in Etappen generalsaniert – bei laufendem Schulbetrieb eine logistische Herausforderung. Fotos: Stadt Fulda

bau von Akustikdecken und Sonnenschutzrollos in den Klassenräumen, neue Bodenbeläge und erhöhte Treppengeländer.

An der **Ferdinand-Braunschule** steht mit dem Automatisierungszentrum ein Millionenprojekt an, das sich bis ins Jahr 2020 erstrecken wird. Gleichzeitig wird der Werkstattbereich umgebaut, weshalb mehrere Werkstattbereiche für zwei Schuljahre ausgelagert werden müssen, damit der Schulbetrieb weiterlaufen kann. Insofern sind im Moment schon umfangreiche Vorarbeiten geleistet worden, die erst auf den zweiten Blick sichtbar sind. So wurde für die Metallwerkstatt eine leerstehende Industrie-Immobilie im Industriepark West angemietet und hergerichtet. Ähnliche Ausweichquartiere wurden für den Kfz- und den Elektrobereich geschaffen. Und auch an an-

derer Stelle war die **Braunschule** zuletzt eine Baustelle: Das mehr als 30 Jahre alte Flachdach über dem Umkleiden- und Duschbereich der Sporthalle war undicht. Der gesamte Trakt wurde daher im Sommer saniert. Über vier Jahre hinweg



An der Bardoschule wurden unter anderem die Toilettenanlagen saniert.

werden sich die Arbeiten an der **Heinrich-von-Bibra-Schule** erstrecken. Hier werden insgesamt mehr als eine halbe Million Euro investiert. Schwerpunkt ist die Barrierefreiheit. Dazu wird ein Aufzug eingebaut, verschiedene Gebäudeteile werden durch Rampen rollstuhlgerecht erschlossen. Weiter stehen auf der To-do-Liste: der Einbau von behindertengerechten WC-/Sanitäranlagen sowie die Umgestaltung von Klassenräumen zu Pflege- und Rückzugsbereichen für inklusive Schüler.

Die Lehrküche der **Pestalozzschule** wurde in den Sommerferien von Grund auf saniert. In der jetzt barrierefreien Küche mit einer unterfahrbaren, höhenverstellbaren Kücheninsel kann die Arbeits- und Bedienhöhe individuell an jeden Schüler angepasst werden.



Auf dem Pausenhof der Bardoschule bietet nun ein Pavillon Schutz bei Regen.



Die Pestalozzschule kann sich über eine barrierefreie Küche freuen.



An der Braunschule wurde der komplette Dusch-/Umkleidetrakt und die Dachabdichtung erneuert.



Die Stumiusschule erhält eine neue Wärmedämmung.



Der neue Aufzugschacht an der Bibraschule.

Last but not least: die **Sturmiusschule**: Das Grundschulgebäude aus dem Jahr 1962 wird derzeit energetisch saniert, Außenwände und Dach werden wärmege-dämmt. Im Zuge der Erneuerung der Fenster in den Klassenräumen wird eine Sonnenschutzanlage nachgerüstet, damit sich die Räume im Sommer nicht zu stark aufheizen. Als nächstes größeres Teilprojekt steht dann die Innensanierung der Turnhalle an.

Ähnlich große Summen wie an der Ferdinand-Braunschule werden in den kommenden Jahren an der **Bonifatiuschule** in Horas bewegt. Doch damit die Bauarbeiten überhaupt starten können, sind auch hier komplexe Vorarbeiten nötig. So müssen zum Beispiel zunächst Ausweichquartiere beschafft und hergerichtet werden, unter anderem dient die ehemalige Poeschel-Klinik als Interimslösung während der Bauzeit.

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Volkshochschule der Stadt Fulda sucht kontinuierlich freiberufliche Lehrbeauftragte sowie Kursleiter (m/w) für die Lehrbereiche

- Politische Bildung, Geschichte
- Philosophie
- Physik/Astronomie
- Biologie
- Ornithologie
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Malen/Zeichnen/Kreativität
- Tanzen
- Rhetorik und Kommunikation
- Gesundheit, Ernährung und Bewegung
- Sprachen
- Deutsch – Integrationskurse

Wenn Sie

- eine innovative Idee haben
- über eine besondere fachliche Eignung verfügen
- möglichst bereits Kenntnisse in der Erwachsenenbildung gesammelt haben

nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Leiter der Volkshochschule, Herrn Dr. Trabert, Telefon (06 61) 102-14 70 oder franz-georg.trabert@fulda.de.



Fulda ist eine wachsende Stadt und das **Bauaufsichtsamt** begleitet dieses Wachstum jährlich in über 1.000 Verfahren. Wir verstehen uns als Dienstleister für Bauherren, Planer und Bürger. Zur Verstärkung unseres Teams ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Halbtagsstelle

eines Sachbearbeiters/einer Sachbearbeiterin

mit einer Wochenarbeitszeit von derzeit 19,5 Stunden zu besetzen.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **10.12.2018**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**